1797 mit d. Gräfin Henriette Emilie Reichenbach-Goschütz, geb. 11. Nov. 1776.

Vaters Schwestern.

1. Amalie Henr. Charl., geb. 30. Jan. 1768, seit 1789 verm., seit 1825 verw. Fürstin Karl v. Hohenlohe-Langenburg.

2. Isab. Luise Konstanze, geb. 15. Mai 1774, verm. 1800 mit dem 1808 † Gr. Karl zu Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld.

3) Johanne Franziska, geb. 11. Juni 1776, verm. 28. Juni 1793 mit dem 20. Mai 1816 † Grafen Heinr. Leop. Gottlieb v. Reichenbach-Goschütz.

Spanien. (9. 9.)

Im 8. Jahrhundert hatten die Mauren oder Araber Spanien, bis auf das kleine Reich Asturien, inne. In dieses flüchteten sich vor ihnen die Christen, wodurch diese Provinz gewissermaßen die Wiege der nachherigen Monarchie wurde; denn die Araber geriethen nach und nach unter sich in Streit, ihr Reich zerfiel, was die Christen in Asturien benutzten, diese ihre Feinde immer mehr verdrängten und aus dem Eroberten kleine Königreiche bildeten. In der Mitte des 15. Jahrhunderts bestanden noch die beiden Königreiche Arragonien, und Kastilien mit Leon. Nach Johann 2. von Arragonien Tode, 1479, succedirte in dem vereinigten Arragonien und Navarra, Ferdinand 2. der Katholische, der sich bereits 1469 mit Isabelle, der Erbtochter v. Kastilien vermählt hatte, die nach dem Tode ihres Bruders Heinrich 4. 1474, Königin v. Kastilien ward. Doch herrschten beide noch getrennt, bis endlich durch Isabellens Tod, 1504, Ferdinand alle vormalige kleine Reiche Spaniens in ein Reich vereinigte. Er ist hiernach als Stifter der spanischen Monarchie zu betrachten. Ihm folgte 1516, da er keine Söhne hinterließ, Karl 1., Sohn seiner Tochter, Johanna der Wahnsinnigen und Philipp des Schönen von Oesterreich, nachheriger deutscher Kaiser Karl 5. Bei seiner Abdankung 1556 übergab er Spanien, als ein besonderes Reich, seinem Sohn Philipp 2. 1700 erlosch der habsburg'sche Stamm in Spanien mit Karl 2. Durch Testament hatte dieser den Philipp von Anjou zum Nachfolger im

spanischen Reiche ernannt, was den spanischen Successionskrieg veranlaßte. Philipp blieb jedoch durch den Frieden von Utrecht, unter dem Namen Philipp 5., im Besitz Spaniens, mußte aber andere Staaten abtreten und auf die Thronfolge in Frankreich verzichten. Es ist daher die jetzt in Spanien herrschende Dynastie ein Zweig des Hauses Bourbon. (S. die Stammtafel b. Frankreich.) Mütterlicher Seits ist sie jedoch päpstlichen Ursprungs. Es war nämlich Philipp 5. in zweiter Ehe mit Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs von Parma, vermählt. Der Stammvater der Familie Farnese, Peter Farnese, war aber ein natürlicher Sohn Papst Paul 3., Philipp 5. jüngerer Sohn Philipp erhielt das Herzogthum Parma. (S. Parma.) Wie Philipp des 5. Nachkommen auch Neapel und Sicilien erhielten, darüber s. Sicilien. Von 1808 bis 1813 war Spanien in französischer Gewalt, und Napoleons Bruder, Joseph, König. 1814 erhielt Ferdinand 7. den Thron zurück. Er änderte das von Philipp 5. 10. Mai 1713 eingeführte salische Gesetz, das erst nach Aussterben des ganzen Mannsstammes den Töchtern die Succession einräumte, 29. März 1830 dahin, daß, wenn der König keine Söhne, nur Töchter habe, der Thron an die älteste Tochter übergehe. Die ihm kurz nachher geborene Tochter erklärte er zur Prinzessin von Asturien. *) Sein Bruder Karl protestirte von Portugal aus gegen eine solche Aenderung und nahm sein Successionsrecht in Anspruch. Die eventuelle Huldigung der jungen Tochter durch die Cortes fand 20. Juni 1833 statt. Karl suchte nach dem Tode seines Bruders durch das Schwert sein Recht, jedoch vergebens, zu erlangen. 10. April 1834 gab die Königin-Regentin eine neue Cortesverfassung. — Die Prinzen und Prinzessinnen führen den Titel Infanten und Infantinnen. Der König heißt seit 1496 „katholische Majestät." Das Königreich Spanien umfaßt 8898 Q. M. mit 12,286,941 Einw. Die Einnahmen waren für 1842 auf 871,730,641 Realen angeschlagen. — Residenz: Madrid. Kathol. Konf.

Königin: Maria Isabelle 2. Luise, geb. 10. Oct. 1830, folgte dem Vater 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft. Zum Regenten bis Oct. 1844 wurde Don Espartero, Herzog v. Victo-

---

*) Zum Prinz von Asturien wird seit 1388 der jedesmalige Thronfolger vom König ernannt.

ria ernannt, im Julius 1843 aber schon entfernt, und die Königin, am 8. Aug. deff. J. für mündig, so wie 9. Nov. 1843, für volljährig erklärt.

Schwester.

Infantin Mar. Luise Ferd., geb. in Madrid 30. Jan. 1833.

Eltern.

König Ferdinand 7. Mar. Franz, geb. 14. Oct. 1784, übernahm die von seinem Vater Karl 4. niedergelegte Regierung 19. März 1808, mußte sie auf Napoleons Befehl, 6. Mai desselben Jahres dem Vater zurückgeben, 4 Tage später, nebst dem Vater, dem Throne Spaniens entsagen, und bis 13. März 1814 in Frankreich leben, wo er als König nach Spanien zurückkehrte, † in Madrid 29. Sept. 1833; verm. 1) p. p. in Neapel 26. Sept. und persönlich in Barcelona 6. Oct. 1802 mit seines Vaters Bruders, Königs Ferdinand 1. (4.) von Sicilien, Tochter, Marie Antoinette Ther., geb. 11. Dec. 1784, † als Prinzessin von Asturien 21. Mai 1806 *). 2) p p. in Cadix 5. Sept. und persönlich in Madrid 3. Oct. 1816 mit der Infantin Mar. Isabelle Franziska, Tochter seiner ältern Schwester Charlotte und des 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 19. Mai 1797, † 26. Dec. 1818. 3) p. p. in Dresden 28. Aug. und persönlich in Madrid 20. Oct. 1819 mit der Prinzess. Mar. Josephine Amal. Beatr., Tochter des Herzogs Max. zu Sachsen, geb. 6. Dec. 1803, † in Aranjuez 17. Mai 1829. 4) p. p. in Aranjuez und persönlich in Madrid 11. Dec. 1829 mit der Prinzessin Mar. Christine, Tochter seiner Schwester Mar. Isabelle u. des 1830 † Königs Franz 1. von Sicilien, geb. in Palermo 27. Apr. 1806, Vormünderin und Regentin durch Testament Ferdinand 7. bis zum zurückgelegten 18. Jahr ihrer Tochter. Der letzten Eigenschaft begab sie sich freiwillig 12. Oct. 1840 in Valencia. Sie verm. sich 28. Dec. 1833 in Madrid, mit dem Leibgardisten Juan Ferdin. Munnoz, Sohn eines Tabakshändlers in Tarancon, jetzt Grand v. Spanien 1. Kl., Herzog v. Rianzares, Kammerh., Oberster eines Jäger-Reg.

Vaters Geschwister.

1. Infant Carlos, Mar. Joh. Isidor, geb 29. März 1788,

*) Soll vergiftet sein, s. Bremer Zeit. 1822. S. 241.

Kronprätendent, als König, Karl 5. nach dem Tode Ferdin. 7., wurde 27. Oct. 1834, 27. Nov. 1836, und 15. Jan. 1837 durch die Cortes für sich und seine Nachkommen vom spanischen Throne ausgeschlossen und aus Spanien verbannt, konnte jedoch erst 1839 genöthigt werden, seine Kämpfe gegen die span. Regierung aufzugeben, und nach Frankreich 14. Sept. zu fliehen, wo er in Bourges von der franz. Regierung als Staatsgefangener zurückgehalten wird. Er bezieht von den sogenannten absoluten Höfen eine Jahresrente von 200,000 Franken; verm. 1) p. p. in Cadix 4. Sept. und persönlich in Madrid 29. Sept. 1816 mit seiner Nichte, der Infantin Mar. Franziska v. Portugal, Schwester der Frau seines Bruders Ferdinand 7., geb. 22. Apr. 1800, † zu Alverstoke bei Portsmouth in England 4. Sept. 1834; 2) p. p. in Salzburg (wo sie mit ihren Söhnen lebte), 2. Febr. und persönlich zu Azcoytia in Biscaya 20. Oct. 1838 mit deren Schwester, der Infantin Mar. Therese, vormal. Prinzessin v. Beira, Wittwe des Infanten Peter v. Spanien (s. unten), geb. 29. Apr. 1793.

Söhne erster Ehe.

a) Inf. Karl Ludw. Mar., geb. 31. Jan. 1818.
b) Inf. Johann Karl Mar., geb. 15. Mai 1822 in Aranjuez.
c) Inf. Ferdinand Mar., geb. 19. Oct. 1824.

2. Inf. Mar. Isabelle, geb. 6. Juli 1789, verm. 1802 mit Franz 1., König v. Sicilien; Wiiwe 1830. *)

3. Inf. Franz de Paula Ant. Mar., geb. 10. März 1794, 1818 Großherzog v. Cadiz, lebt in Madrid, verm. p. p. in Neapel 15. Apr. und persönlich in Madrid 12. Juni 1819 mit Luise Charlotte, Tochter des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 24. Oct. 1804, † in Madrid im Jan. 1844.

Kinder.

a) Inf. Isabelle Ferd. Franz. Jos., geb. in Madrid 18. Mai 1821, aus dem Kloster entführt vom polnischen Grafen Ignaz Gurowski, geb. 1812, und mit diesem verm. in Dover 26. Juni 1841, (lebt in Brüssel).

---

*) Wieder verm. 1839 mit v. Balzo.

b) Inf. Franz v. Assisi Mar. Ferd., geb. in Aranjuez 13. Mai 1822, Herzog v. Cadiz, Kapitain im Hus.-Reg. la Prinzesa in Madrid.

c) Inf. Heinrich Karl Mar. Ferd., geb. 17. Apr. 1823, Herzog v. Sevilla, portugies. Schiffsleutnant.

d) Inf. Mar. Luise Ther., geb. 11. Juni 1824.

e) Inf. Josephine Ferd. Karol., geb. 25. Mai 1827.

f) Inf. Ferdinand Mar. Mariano, geb. in Aranjuez 11. Apr. 1832.

g) Inf. Mar. Christine Isab., geb. 5. Juni 1833 in Madrid.

h) Inf. Amalie Phil., geb. in Madrid 12. Oct. 1834.

Großvaters-Bruders-Sohn.

Peter Karl Anton, geb. 18 Juni 1786, bezog seit 1799 ein Secundogeniturparagium, das Karl 3. für die Nachkommen seines 3ten Sohnes Gabriel einsetzte, und bildete somit eine Nebenlinie unter dem Namen Haus Infantado, wurde seit 1790 am portugiesischen Hofe erzogen, mit dem er 25. Nov. 1807 nach Rio de Janeiro ging, wo er 4. Juli 1812 †; verm. das. 18. Mai 1810 mit der Infantin Mar. Therese v. Portugal, Prinzess. v. Beira, Tochter des 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 29. Apr. 1793, jetzige Prinzessin Carlos v. Spanien (s. oben).

Sohn.

Sebastian Mar. Gabriel, geb. in Rio de Janeiro 4. Nov. 1811, Nachfolger im Secundogeniturparagium, wurde, weil er die Ansprüche seines Stiefvaters des Don Carlos anerkannte, 15. Jan. 1837 mit seinen Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen und lebt in Rom; verm. p. p. in Neapel 7. Apr. und persönlich in Aranjuez 25. Mai 1832 mit Mar. Amalie, Tochter des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 25. Febr. 1818.

Stadion. (11.)

Aus Graubünden in der Schweiz stammt die Familie Stadion, welche Rürner's fabelvolles Turnierbuch schon im 9. Jahrhundert als wackere turnende Kämpfer aufführt. Sicherer Stammherr ist